



# Der Watschel

Nachrichten und Berichte  
aus dem Clubleben

Ausgabe 2015







✓ **Der Dachs** 

✓ **Pelletheizung**

✓ **Öl / Gas**

✓ **Wärmepumpen**

✓ **Solar**

✓ **Kundendienst**

Christian Ochs & Andreas Wojatschek GdB R | Anhalter Str. 11  
68775 Ketsch | Tel. 06202 78 08 07 | [www.heizung-expert.de](http://www.heizung-expert.de)

## Inhaltsverzeichnis

- 04 Grußwort des Vorsitzenden
- 05 Bericht Abteilungsleiter Kanu
- 06 Kilometer-Rangliste 2013 / 2014
- 07 Renovierung und Isolation unseres Kraftraums
- 09 Felsenmeer bei Reichenbach im Odenwald erkundet
- 10 Auf den Spuren des Kraichbachs

## WSC-Jugend

- 11 Kanuslalom Saison 2014
  - 17 Abgeräumt
  - 20 Hüttengaudi beim WSC
  - 21 Umwelttag in Ketsch
  - 23 Hallenbadtraining 2014
  - 24 Kanu AG Realschule und Grundschule 2014
  - 25 Kinderferienprogramm beim WSC Ketsch
- 
- 26 Veranstaltungsprogramm 2015
  - 29 ...endlich mal Frankreich
  - 32 Bilder vom Bootshausfest 2014
  - 33 Bilder von der Außenanlage Bootshaus
  - 34 Aufnahmeantrag



## Watschel Vereinsnachrichten

### Redaktion:

Volker Moessinger, Dreieichenweg 22,  
68723 Oftersheim  
Telefon 06202 59 29 73  
Email: [presse@wsc-ketsch.de](mailto:presse@wsc-ketsch.de)

### 1. Vorsitzender:

Matthias Huxel, Blumenstraße 3,  
68775 Ketsch  
Telefon: 06202 60 94 14  
Email: [1.vorsitzender@wsc-ketsch.de](mailto:1.vorsitzender@wsc-ketsch.de)

### Herausgeber:

Wasser-Sport-Club 1956 Ketsch e. V.  
Am Kraichbach 1, 68775 Ketsch

[www.wsc-ketsch.de](http://www.wsc-ketsch.de)



## Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Sportfreunde,

herzlich Willkommen zur Ausgabe 2015 unserer Vereinszeitschrift „Der Watschel“.

Mit den einzelnen Berichten und Bildern zum Vereinsleben bieten sich den Beteiligten wieder schöne Erinnerungen und den Anderen ein Stück Miterleben und vielleicht auch die Motivation, an künftigen Angeboten teilzunehmen. Gelegenheiten dazu finden sich sicher in der Programmplanung für 2015.

Im letzten Jahr fanden wieder zahlreiche Aktivitäten statt, die nur durch das Engagement vieler Mitglieder und Freunde möglich waren. Zum einen in der engagierten Jugendarbeit mit vielseitigem Training, den erfolgreichen Wettkämpfen und tollen Freizeiten. Zum anderen die seit Jahren gepflegten gesellschaftlichen Aktivitäten wie das Kinderferienprogramm und die

Kanu-AG. Ebenso war das zweitägige Bootshausfest als jährlich herausragende Veranstaltung des Vereins für alle Mitglieder und Gäste mit seinen kulinarischen Angeboten, dem Canadierfahren und der Live-Musik ein erfolgreicher und toller Höhepunkt im Jahr.

Ich danke hiermit unseren Trainern, Helfern und Sponsoren ganz herzlich für ihr Engagement, ihre Ideen und Verbundenheit. Ich wünsche allen Lesern gute Unterhaltung und ein gesundes und aktives Jahr 2015.

Im Namen des WSC Ketsch und mit herzlichen Grüßen  
Matthias Huxel  
1. Vorsitzender

**Wir gratulieren zum 125-jährigen Vereinsjubiläum**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

... und feiern gleich mit!

**Individuelle Vielfalt**  
Entscheiden Sie sich für eines unserer 26 Galeriekartenmotive oder wählen Sie aus Ihrem privaten Bildarchiv Ihr persönliches Lieblingsfoto.  
Bestellen Sie Ihre Bildkarte ganz einfach bei Ihrem Berater in Ihrer Filiale vor Ort oder mit unserem Kartendesigner im Internet.  
[www.volksbank-krp.de](http://www.volksbank-krp.de)

**VR-BankCard Jubiläums-Edition**  
Zeigen Sie Ihre Verbundenheit zur Volksbank Kur- und Rheinpfalz mit der limitierten Bildkarte zum 150-jährigen Jubiläum.  
[www.volksbank-krp.de/Bildkarte](http://www.volksbank-krp.de/Bildkarte)

**150** JAHRE 1864 - 2014  
persönlich · kompetent · nah  
**Volksbank Kur- und Rheinpfalz**

Volksbank kreativ  
Banking. Creativity. Passion.

## Bericht Abteilungsleiter Kanu

Ich beginne meinen Bericht mit der Nikolausfahrt 2013. Diese startete wie gewohnt wieder mit Glühwein, Kinderpunsch und einer Ansage des Kreiswanderwartes Gerhard Maier, oberhalb Speyer.

Natürlich mit dem legendären Eintopf à la WSV-Brühl, das Ziel war Mannheim-Lindenhof.

Ein Kreisabpaddeln und Vereinsabpaddeln 2013 gab es für mich, verletzungsbedingt, nicht. Aber ich habe in einigen Fahrtenbüchern gesehen, dass im Oktober auf dem Neckar gepaddelt wurde und ich werte das als "Vereinsabpaddeln".

Dann kam ein seltsamer Winter. Nicht so recht kalt, aber auch nicht warm. So war auch die Stimmung am Paddelgeschehen. Aber das Rollentraining im Hallenbad, das läuft.

Und dann war er auch schon vorbei; der Winter. Es folgen: ordnungsgemäß, unser Vereinsanpaddeln am 08. März. Wir entschieden uns für die große Hausstrecke: Leo-Ketsch. Am 06. April folgt das Anpaddeln des Kanukreises Mannheim auf dem Neckar; Wieblingen - Mannheim.

Die Fahrt auf der Jagst gehört zum festen Ritual, wenn's denn geht und wenn sich die Teilnehmer finden. Diesmal war die Gruppe, mit Hermann und mir, ganze zwei Mann groß.

Die Pfingstferien mal wieder in Ungarn. Aber ein bisschen bin ich auch da gepaddelt. Meine Kameraden wo anders.

Als nächstes war das "Sunricepaddeln" zum Bootshausfest ein Programmpunkt. Ein paar Regentropfen hier, ein paar Tropfen da. Davon lassen wir uns nicht aufhalten. Und so zogen an diesem Sonntagmorgen drei Boote mit geschlossenen Spritzdecken und Regenjacken über den Kanuten, den Altrhein hinab. Kurz vor dem Ausstieg an der Umtragestelle zeigte uns Petrus mal, was ein Starkregen ist. Wenn man da aussteigt ist es egal ob am Ufer, oder mitten auf dem Bach. Nass ist nass. Sowas kann man nur aussitzen. Hat sich auch gelohnt! Denn wir konnten trocken umtragen; gerade noch. Bis zum nächsten Ausstieg hielt der Regen erneut durch. Das muss man nicht ständig haben. Aber es ist eine Erfahrung. Und verrückt genug, um auch noch stolz darauf zu sein.

Die Verpflegung auf der Moderfahrt habe ich diesmal gut vorbereitet. Die Moderfahrt an sich war ohne Besonderheiten: guter Wasserstand, aber sonst nix besonders.

Und ein guter Wasserstand auf dem Rhein. Oder doch Hochwasser!?! Schifffahrtssperre!?! Ach du Sch... . Und wir mitten drin. Nach der Eisenbahnbrücke Iffezheim - kein Schiff weit und breit. Kein Motorboot. Nix. Nur wir Paddler. Und ein Rhein, der bis zur Uferkante voll war. Wenn jetzt die Polizei auftaucht, können wir laufen!

Die Situation verschärfte sich, als sich daran auch nach fast einer Stunde nichts änderte. Die Eisenbahnbrücke war schon fast nicht mehr zu sehen. Keine Schiffsbewegung.

Und dann; die Rheinfähre ist in Betrieb. Also doch keine Sperre. Und plötzlich, wie aus dem nichts. Schiffe überall. Motorboote überall. Und wir mitten drin.

Übernachten durften wir wieder bei den Rheinbrüdern. Gegessen haben wir allerdings ein paar Adressen weiter in der Gaststätte der Naturfreunde. Anschließend wurden wir noch vom KTV ( linker Nachbar der Rheinbrüder ) angelockt. Ein Absacker und eine Kostprobe vom Gulasch. Als nächstes findet man sich dann beim Frühstück in Leopoldshafen wieder. Bei dem starken Wasserstand ein lockerer Sonntag.

Zum Abpaddeln des Kanukreises war es wieder Hermann Vierling, der mich als einziger aus unseren Reihen begleitete. Startpunkt: Huttenheim, Rast in Brühl, wegen einer Gemüsesuppe und um der anstrengen Paddlerei gegen die Strömung zu entgehen, schlossen wir die Strecke mit der Otti-Runde.

Fahrtenbücher werden es leider auch nicht mehr als letztes Jahr. Ein paar Meldungen bekomme ich per Mail. So stellte ich meine Meldungen an den Verband mit viel Bescheidenheit zusammen. Immerhin war unsere Gruppe zum Vereinsabpaddeln 2014 recht ordentlich. Mal sehen wie sich das hält.

Marco Szelk





## Renovierung und Isolation unseres Kraftraums

Am Anfang stand die Feststellung: „Der blanke Boden im Kraftraum ist in den Wintermonaten zu kalt für die Bodengymnastik.“ Das war schon 2012 Und die Frage: „Kann man da nichts machen?“ Es wurde eine Weile spekuliert, diskutiert und beratschlagt. Letztlich beschlossen wir einen Aufbau des Bodens, der hier Besserung verspricht. Und dann hat es **lange** gedauert bis ich mir, teilweise auch etwas gezwungen, einen Zeitraum für die Arbeit festlegte, da war es schon fast 2014.



Also der Raum wurde im Dezember vollständig ausgeräumt. Mit dabei die Überlegung: „Bauen wir die Sitzbank samt Wandkonsolen auch ab? Und was machen wir mit dem eigentümlichen Einbau aus Zeiten, da man den Kraftraum noch als Vorstandszimmer und Tagungsraum nutzte? Das braucht heute keiner mehr. Und so setzte sich bei diesem Rückbau ein Dominoeffekt in Gang. Die Deckenisolierung ging gegen Null und der Putz an der Außenwand fiel fast schon alleine von der Wand. Naja – nichts hält eben ewig.



Dadurch notwendige Besprechungen vor Ort ergaben schnell: Jetzt sind wir dran und dann machen wir Nägel mit Köpfen.



Die Jugend versprach tatkräftige Mitarbeit und einige Eltern signalisierten ebenfalls Unterstützung. Der Boden (doppelt Verlegeplatten auf einer Lage Dämmplatten) war bald eingebaut. Dann Rückbau der gesamten Deckenkonstruktion samt Abtransport und Entsorgung. Anschließend wurde die besagte Außenwand und die Raumdecke, nach Rücksprache mit einem Energieberater (technische Abteilung), mittels Holzrahmen, Klemmfilz und OSB-Platten bzw. Deckenpaneele gedämmt und wieder verkleidet.



Zwischendurch mal eben schnell die Elektrik überarbeitet. Da gingen auch Sonntagsstunden drauf.

Die anfällige Fenstermechanik sollte bei der Gelegenheit auch ausgetauscht werden. Das passiert in diesem Zusammenhang im Nachgang. Ach ja jetzt könnte man ja auch noch streichen!



Hä...?! Auch das wurde in einer Heinzelmännchenaktion getätigt.



Inzwischen war es bereits schon fast Mitte Januar. Da war dann auch der Bodenbelag verlegt und die Trainingsgeräte fanden allmählich schon ihren Platz.

Jetzt folgen noch ein paar kosmetische Restarbeiten. Das Krafttraining kann bereits wieder planmäßig stattfinden. Aus der Idee, eben mal den Fußboden des Krafraums etwas wärmer auszuführen, wurde eine Totalsanierung.



Und als wäre die Arbeit im Krafraum nicht schon genug gewesen, wurde auch noch, ganz nebenbei, eine Küche, die uns Volker spendete, in Oftersheim abgebaut und ins Bootshaus geschafft. Sie löst künftig die zusammengewürfelte alte Küche im Anbau ab.

In mindestens 15 kleineren und größeren Arbeitseinsätzen wurden, nach meiner Zusammenstellung, um die 210 Arbeitsstunden geleistet. Es waren wohl einige mehr. Ich würde sagen, fast die gesamte Jugend des WSC war hier einbezogen und engagiert dabei.

Charly, Bernd und Ulf trommelten hier die Leute zusammen. Und es hat funktioniert. Der Arbeitsvirus steckte immer wieder an - auch die Eltern und Erwachsenen der Jugendabteilung. Der Eine-oder Andere fing während der Arbeit sogar an zu singen. Wenn man das als solches bezeichnen kann.

Hier durfte, unter Aufsicht, auch mit Maschinen und Werkzeugen gearbeitet werden, die man zu Hause eher nicht bedienen darf. Und ganz wichtig: man hat den Fortschritt jedes Mal gesehen. Es war nicht die Arbeit für irgendjemanden, sondern es ist der eigene Krafraum.

Wo geschafft wird gibt's auch Hunger. Und dann gibt es da Eltern die bringen Verpflegung für die „Schaffer“. Einfach so.

Auch würde ich sagen; so manch einer hat etwas Handwerkliches dazugelernt. Besonders sind mir dabei die Einsätze der Jugendlichen Niklas und Alida aufgefallen. Bei den Erwachsenen waren Ulf, Bernd, Oliver und Charlotte nicht zu stoppen. Allerdings möchte ich die Leistungen aller Anderen nicht schmälern.

Bislang hatte ich mit unserer Vereinsjugend nicht viel zu tun. Mein Umfeld waren hauptsächlich die Wanderfahrer und jene die wir heute als die „Alten“ bezeichnen würden. Vorsicht!

Dass hier die gewachsene Kameradschaft so manches zu leisten vermag, ist mir bekannt.

Jetzt weiß ich: unsere Jugend und die Erwachsenen der „2. Generation“ stehen denen in nichts nach.

Die Sanierung des Krafraums als Gemeinschaftsleistung mit unserer Jugend, ist für mich, nicht als Abteilungsleiter Kanu, sondern als einfaches Vereinsmitglied, eine dankenswerte Erfahrung.

Marco Szek

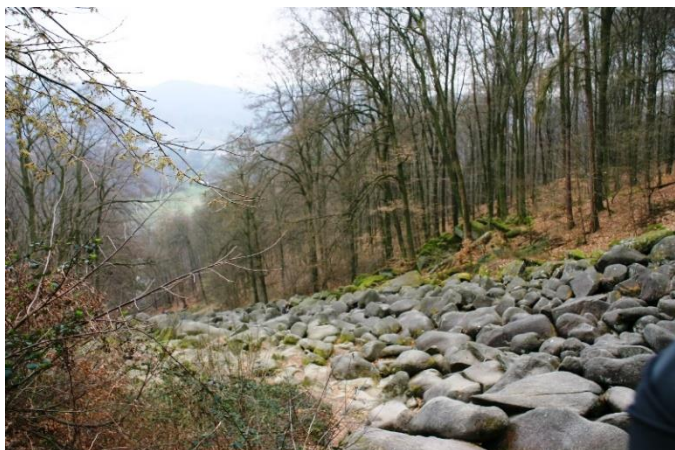


## Felsenmeer bei Reichenbach im Odenwald erkundet

Die Frühjahrswanderung des WSC Ketsch fand in diesem Jahr im Odenwald statt. Gestartet wurde die 15 km lange Tour in Bensheim-Wilmshausen, von wo aus es für die Gruppe mit 20 Personen im Alter zwischen 11 und 77 Jahren die Hänge des Odenwalds hinaufging. Oben angekommen, genoss man die herrliche Aussicht über Felder und Wiesen auf Reichenbach.



Von den Höhen ging es für die WSCLer bergab nach Reichenbach in Richtung des Felsenmeeres, dem Highlight der Tour. Am Fuße des Felsenmeers angekommen, betrachtete man die imposante Felsenlandschaft.



Die Gruppe teilte sich dort kurzzeitig auf. Manche kletterte den direkten Weg über die Steine hinauf, andere liefen die vielen Treppenstufen entlang des Felsenmeers hoch und der Rest der Gruppe wiederum wanderte gemütlich in Serpentina bergauf.



Gemeinsam oben angekommen, war es nicht mehr weit zur Einkehr, wo sich alle auf ein deftiges Mittagessen mit Odenwälder Spezialitäten freuten.



Von der Terrasse der Waldgaststätte aus hatte man einen herrlichen Blick über den Odenwald. Nach der Mittagspause wanderte die Gruppe gut gestärkt weiter, um die letzten 5 km noch zurückzulegen. Bei etwas Sonnenschein ging es weiter durch den Wald, vorbei an Feldern, Wiesen und am Striethteich. Letztendlich erreichte die Gruppe wieder Bensheim-Wilmshausen und damit den Ausgangspunkt der Tour.

Isabelle Miege

Wenn´s um Fleisch und Wurst geht:  
Seit 1925 höchste handwerkliche Qualität!

Metzgerei 

**JÖRGER**

Bahnhofsanlage 9  
68775 Ketsch • Tel.: 0 62 02 / 6 16 13

[www.metzger-joerger.de](http://www.metzger-joerger.de)



## Auf den Spuren des Kraichbachs

Schon im letzten Jahr hatte ich diese Tour ausgetüftelt. Keine klassische Wanderroute. Und, na ja, das mit dem Kraichbach war vor Allem ein Motto.

Treffen war diesmal in Östringen / Odenheim. Von da aus durch einen stets ansteigenden Hohlweg und über Feldwege, oberhalb der Motocross-Bahn, Richtung Neuenbürg und Oberöwisheim.

Auf Forstwegen reichlich bergab gelangten wir bald an den "kleinen Kraichbach". Einen rechten Zufluss des "Kraichbachs", der bei uns in Ketsch in den Altrhein fließt.



Diesem Bachlauf folgten wir einige hundert Meter bis zum "Pfannwaldsee". Von da aus ging's noch mal einige Meter bergauf und über mehrere Kurven bergab. Etwas abenteuerlich gestaltete sich ein Stück Waldweg, der so allmählich von der Natur zurückerobert wird. Dieser führte uns aber Zielsicher auf die Zielstraße nach Oberöwisheim.

Hier begleitete uns, neun Wanderer des WSC, auch wieder besagter Bachlauf.

So langsam schlich sich nun auch so etwas wie Erschöpfung in die Gliedmaßen einiger Teilnehmer. Aber die ersehnte Wirtschaft kam nicht näher. Wir mussten schon hinlaufen.

Kaum aus Oberöwisheim heraus, begleitete uns ab hier bereits der richtige "Kraichbach" auf den letzten 1500 Metern vor der Wirtschaft "Bierbrunnen" in Unteröwisheim.

Am Ziel angekommen zeigte mein Schrittzähler ca. 18.500 Schritte, das einer Strecke von ca. 11,5 km entsprechen müsste.



Klar dass hier die ersten paar Schlucke Bier ganz besonders gut runter liefen. Und das recht späte Essen machte am Ende wieder ganze Menschen aus uns.

Das Wetter spielte mit. Besser hätte es nicht sein können. Die Truppe war sehr überschaubar, aber die Stimmung war riesig.

Marco Szelk

# PARKETT

*Kein alter Hut, sondern ein zeitloser und immer moderner Fußboden aus Holz*

**Beratung, Verkauf und Verarbeitung von:**

- Mosaikparkett
- Fertigparkett
- Musterböden
- Landhausdielen
- Stabparkett
- Renovierung von Altböden und
- Erstellung von Unteraufbauten für fast alle Bodenbeläge

**Ihr Meisterbetrieb für Parkett**



**I.M.S.** Fußbodenverlegeservice GmbH

**Parkettarbeiten aller Art**

*(Familie Szelk, ca. 40 Jahre Erfahrung im Fußbodenbau)*

Im Rauchleder 7  
69242 Mühlhausen

Telefon 062 22/6 25 78  
Telefax 062 22/6 46 52  
Mobil 01 71/6 82 42 98



## Kanuslalom Saison 2014

Die Winterpause, welche nach Meinung einiger Sportler gar nicht existiert, beendeten wir in diesem Jahr auf dem Wildwasserkanal in Sault Brenaz. Hier trafen sich Sportler aus ganz Baden-Württemberg. Unter der Leitung von Landestrainer Frank Schweikert verbrachten 20 Sportler ihre

Faschingsferien im sonnigen Frankreich und holten sich den ersten Sonnenbrand. Gemeinsam mit Trainerin Charlotte Bethge nahmen hier sechs Ketscher Sportler teil. Zur Unterstützung der Küchencrew war Magret Gunter mit vor Ort.



Abbildung 1: Startbereich des Slalomkanals in Sault Brenaz

Das erste Rennen in dieser Saison fand für die Ketscher Wettkampftruppe wie immer in Waldkirch statt. Die Sportler waren bereits am Samstag zum Training angereist, um sich an die Wettkampfstrecke auf der Elz zu gewöhnen. In Waldkirch findet jährlich der erste Lauf zur Baden-Württembergischen Meisterschaft statt. Die beiden weiteren Läufe fanden 2014 in Bad Kreuznach, zeitgleich mit der Süddeutschen Meisterschaft und in Ulm statt.

Die Osterfeiertage nutzen die Ketscher für ein Trainingslager im französischen Huningue. Der hier künstlich angelegte Slalomkanal ist seit vielen Jahren eine beliebte Trainingsstrecke beim WSC Ketsch. Auch in diesem Jahr erhoffen sich Yannick und Charly ein schönes erfolgreiches Trainingslager. Doch entgegen der Wettervorhersage gab es drei Tage Regen und nur am letzten Tag durften die Sportler die

Mittagspause in der Sonne verbringen. Mit gefroren haben hier die Eltern Claudia Urmetzer, sowie Matthias und Magret Gunter, denen wir sehr sehr dankbar für die Wärme ihres Wohnwagens waren.

Bei der Süddeutschen Meisterschaft ging es für einige der Sportler noch richtig um die Wurst, denn noch nicht alle, die an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen wollten, hatten schon die Qualifikation in der Tasche. Daher haben Trainer und Betreuer schon an den Wochenenden vor der Süddeutschen Meisterschaft Trainingslager auf der Wettkampfstrecke organisiert. Zudem reiste die ganze WSC Mannschaft bereits am Freitagmittag an, um den üblichen Platz für das große Mannschaftszelt und die Wagenburg in Beschlag zu nehmen. Insgesamt gingen an diesem Wochenende 14 Ketscher Sportler an den Start.

**Tabelle 1: Ergebnisse der Süddeutschen Meisterschaft, Bad Kreuznach**

<b>Einzelstarts</b>						
<b>Name, Vorname</b>		<b>Altersklasse</b>	<b>Boots- klasse</b>	<b>Platz- ierung</b>	<b>Starter</b>	
Gunter, Florian		männl. Sch B	K1	3	24	
Urmetzer, Matthias		männl. Sch B	K1	6	24	
Geschwill, Jeanette		weibl.Sch A	K1	8	12	
Salamon, Luis		männl. Jug	K1	25	31	
Heinicke, Nico		männl. Jug	K1	29	31	
Gunter, Jan Philipp		männl. Jug	K1	21	31	
Green, Jonathan		männl. Jun.	K1	22	36	
Green, Leander		männl. Jun.	K1	31	36	
Pfeiffer, Niklas		männl. Jun.	K1	26	36	
Bethge, Hans		Herren	K1	15	33	
Blauth, Yannick		Herren	K1	26	33	
Bethge, Charlotte		Damen	K1	6	11	
Richter, Christine		Damen	K1	4	11	
Heinicke, Enrico		Herren Sen A	K1	6	6	
Pfeiffer, Niklas	Gunter, Jan Philipp	männl. Jun.	C2	5	5	
Jonathan, Green	Leander, Green	männl. Jun.	C2	4	5	
Gunter, Florian	Urmetzer, Matthias	männl. Sch B	C2	1	3	
Bethge, Charlotte	Bethge, Hans	LK mix	C2	5	6	
<b>Mannschaften</b>						
<b>Name 1</b>	<b>Name 2</b>	<b>Name 3</b>	<b>Altersklasse</b>	<b>Boots- klasse</b>	<b>Platz- ierung</b>	<b>Starter</b>
Bretzinger, Paul (KCE Waldkirch)	Strübich, Milan (KCE Waldkirch)	Gunter, Florian (WSC Ketsch)	Schüler	K1	4	17
Eglin, Anne Mia (KCE Waldkirch)	Matthes, Lukas (KC Bietigheim)	Urmetzer, Matthias (WSC Ketsch)	Schüler	K1	10	17
Green, Leander (WSC Ketsch)	Salamon, Luis (WSC Ketsch)	Heinicke, Nico (WSC Ketsch)	Jug./ Jun	K1	20	21
Strübich, Luca (KCE Waldkirch)	Unselde, Janosch (UKF Ulm )	Green, Jonathan (WSC Ketsch)	Jug./ Jun	K1	7	21
Weßling, Johannes (KC Bietigheim)	Pfeiffer, Niklas (WSC Ketsch)	Gunter, Jan Philipp (WSC Ketsch)	Jug./ Jun	K1	12	21
Kraus, Lena (KCE Waldkirch)	Richter, Christine (WSC Ketsch )	Bethge, Charlotte (WSC Ketsch)	Damen	K1	1	3
Godduhn, Gregor (KCE Waldkirch)	Blauth, Yannick (WSC Ketsch)	Bethge, Hans (WSC Ketsch)	Herren	K1	4	15

Gleich nach der Süddeutschen Meisterschaft ging es für Jan Philipp Gunter und Jonathan Green gemeinsam mit Trainer Yannick Blauth nach Lofer. Dort fanden auch in diesem Jahr die ersten beiden Rennen des Nachwuchscups statt. Für Jan Philipp war dies das erste Rennen auf "richtigem"

Wildwasser. Trotz mangelnder Trainingszeit, zeigte sich bei ihm im Verlauf der vier zu fahrenden Läufe eine enorme Steigerung.

Zeitgleich machten sich einige WSCLer auf und nutzen den Feiertag zum Wildwasserfahren. Ziel war ein Campingplatz direkt an der Loisach. Es



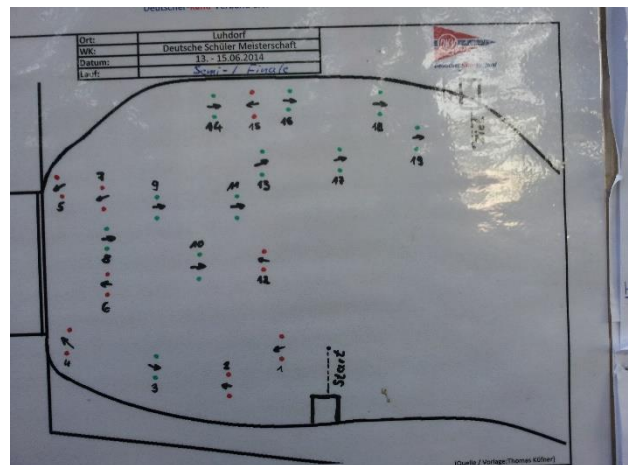
wurden aber auch der Rissbach und die Imsterschlucht befahren. Gerade die jüngeren zeigten hier mal wieder, wie fit sie mittlerweile schon auf dem bewegten Wasser sind und übernahmen sogar auf der Loisach das ein oder andere Mal die Aufgaben des Vorfahrers.

Für die Jüngsten ging es in den Pfingstferien Richtung Hamburg. Hier fand an einem Kraftwerksablass die Deutsche Schülermeisterschaft statt. Hierfür hatten sich aus Ketsch die Sportler Jeanette Geschwill, Matthias Urmetzer und Florian Gunter qualifiziert. Gemeinsam mit Sportlern aus Waldkirch und Bietigheim nahmen sie an einem Lehrgang zur Vorbereitung auf die DSM teil. Der Lehrgang wurde von Charlotte Bethge geleitet, unterstützt wurde

sie auf dem Wasser von Hans Bethge und im Lager von Michael Urmetzer. Gleich am ersten Tag musste auf Grund akutem Wassermangel auf der Strecke ein Notfallplan ausgearbeitet werden. So verbrachten alle Sportler, Trainer und Betreuer diesen Tag zur Freude aller Sportler in und an der Elbe. Am zweiten Lehrgangstag konnte das Training starten. Trainer und Sportler versuchten das Maximum aus den kurzen Trainingszeiten, bedingt durch den Wasserablasszeiten des Kraftwerks, herauszuholen. Erholt wurde sich dann bei einer Hamburger Hafenrundfahrt und mit einem anschließenden Eisdielenbesuch. Für die Ketscher verliefen die anschließenden zwei Wettkampftage mehr als erfolgreich. Alle drei erreichten oder übertrafen die Hoffnungen der Trainer.

**Tabelle 2: Ergebnisse der Deutschen Schüler Meisterschaft**

Name, Vorname		Plazierung	Teilnehmer
Gunter, Florian		8	32
Geschwill, Jeanette		15	23
Urmetzer, Matthias		14	32
Gunter, Florian	Urmetzer, Matthias	1	2



**Abbildung 2: Rundfahrt durch den Hamburger Hafen und "zum Üben", der völlig logische und einfache Streckenplan des Halbfinals der Deutschen Schüler Meisterschaft.**

Der Endlauf zur Baden-Württembergischen Meisterschaft fand auch in diesem Jahr in Ulm

statt. Zum Training am Samstag wurden die Sportler von Yannick und Hans begleitet.

**Tabelle 3: Ergebnisse der Baden-Württembergischen Meisterschaft**

<b>Einzelstarts</b>						
<b>Name, Vorname</b>		<b>Altersklasse</b>	<b>Boots- klasse</b>	<b>Platz- ierung</b>	<b>Starter</b>	
Gunter, Florian		männl. Sch B	K1	1	5	
Urmetzler, Matthias		männl. Sch B	K1	2	5	
Geschwill, Jeanette		weibl. Sch A	K1	1	2	
Kotterba, Frederik		männl. Jug	K1	5	6	
Salamon, Luis		männl. Jug	K1	4	6	
Heinicke, Nico		männl. Jug	K1	6	6	
Gunter, Jan Philipp		männl. Jug	K1	3	6	
Green, Jonathan		männl. Jun.	K1	5	10	
Green, Leander		männl. Jun.	K1	9	10	
Pfeiffer, Niklas		männl. Jun.	K1	6	10	
Bethge, Hans		Herren	K1	6	13	
Blauth, Yannick		Herren	K1	7	13	
Bethge, Charlotte		Damen	K1	3	6	
Richter, Christine		Damen	K1	2	6	
Heinicke, Enrico		Herren Sen A	K1	8	13	
Kotterba, Frederik		männl. Jug	C1	1	1	
Gunter, Florian	Urmetzler, Matthias	männl. Sch B	C2	1	1	
Jonathan, Green	Leander Green	männl. Jug.	C2	2	2	
Bethge, Charlotte	Bethge, Hans	LK mix	C2	1	2	
<b>Mannschaften</b>						
<b>Name 1</b>	<b>Name 2</b>	<b>Name 3</b>	<b>Altersklasse</b>	<b>Boots- klasse</b>	<b>Platz- ierung</b>	<b>Starter</b>
Gunter, Florian	Urmetzler, Matthias	Geschwill, Jeanette	männl. Sch	K1	1	2
Gunter, Jan Philipp	Pfeiffer, Niklas	Green, Leander	männl. Jug./Jun.	K1	3	4
Kotterba, Frederik	Salamon, Luis	Heinicke, Nico	männl. Jug./Jun.	K1	4	4
Bethge, Hans	Blauth, Yannick	Green, Jonathan	Herren	K1	2	4
Bethge, Charlotte	Richter, Christine	Heinicke, Enrico	Herren	K1	4	4

Für die Deutsche Meisterschaft qualifizierten sich in der Altersklasse der Jugend Jan Philipp Gunter und bei den Junioren Jonathan Green. Beide nahmen im August unter der Anleitung von Christine Richter an der Jug./ Jun. DM auf dem

Augsburger Eiskanal teil. Hans Bethge und Christine Richter hatten ebenfalls die Qualifikation erreicht und starteten an diesem Wochenende bei der Deutschen Meisterschaft der Leistungsklasse.



In den Sommerferien fuhren die Ketscher wie auch in den Jahren zuvor an die Durance nach Südfrankreich. Hier findet jedes Jahr in der ersten Woche der Schulferien die Wildwasserwoche des KV BW statt. Mit unterwegs waren hier Jonathan

Green, Luis Salamon, Jeanette Geschwill, Hans Bethge, Christian Bopp und Charlotte Bethge. Während einige selbst am "Ruhetag" das Paddel nicht aus den Händen legen konnten, suchten sich andere ganz neue Herausforderungen.



Abbildung 3: Befahrung des Guils am Ruhetag und "Erholung" auf dem Klettersteig

Der Abschluss der Wettkampfsaison 2014 war wie immer die Herbstregatta im Salinental in Bad Kreuznach. Dieser Wettkampf zeigt sowohl Trainern als auch Sportlern am Ende der

Wettkampfsaison noch einmal den "Stand der Dinge", bevor mit Hallen-/Kraft-/Ausdauer- und Schwimmbadtraining in den Winter gestartet wird.



Abbildung 4: Sportler des WSC Ketsch bei der Sportlerehrung der Gemeinde Ketsch 2014



# Ulis Paddel- & Outdoorladen

Daniel Maldacker, Schimperstrasse 2, 68723 Schwetzingen, 06202 29977

[kanu-kajak-onlineshop.de](http://kanu-kajak-onlineshop.de)



Winterschnäppchen bis zu 50% reduziert von Nov. bis Feb.  
Nur im Laden und nur solange der Vorrat reicht!

**Öffnungszeiten März bis Oktober:**

**Montags 15:00 bis 18:30**

**Di, Mi, Fr 9:00 bis 13:00 und 15:00 bis 18:30**

**Do 9:00 bis 13:00 und 15:00 bis 20:00**

**Sa 9:00 bis 13:00**

**Öffnungszeiten November bis Februar:**

**Mo bis Fr 15:00 bis 18:30**

**Sa 9:00 bis 13:00**



## Abgeräumt

Im September 2014 fand die **Süddeutsche Meisterschaft im Kanuslalom in Bad Kreuznach** auf der Nahe statt. Nach einem bereits sehr erfolgreichen Start in die Saison im März beim 1. Lauf zur Baden- Württembergischen Meisterschaft, setzten nun vor allem die allerkleinsten noch eins oben drauf. Florian Gunter belegte in der Altersklasse der Schüler B (9-12 Jahre) nach einem guten 1.Lauf Platz 3. Im 2. Lauf konnte er sich nochmal um 4,89 sek. verbessern, seinen Vorsprung auf den 4. Platzierten ausbauen und den 3. Platz halten. In der gleichen Altersklasse ging Matthias Urmetzer an den Start. Er lag nach einem sehr guten 1. Lauf auf Rang 6. Leider konnte er sich im 2. Lauf nicht mehr verbessern. Sein Hauptziel,

die Qualifikation zur Deutschen Schüler-Meisterschaft hat er nun aber in der Tasche. Doch damit nicht genug beide Sportler gingen auch in der Bootsklasse Canadier -Zweier (C2) an den Start und legten hier noch eins oben drauf. Mit Links setzten sie sich gegen die Konkurrenz durch und wurden Süddeutsche Meister. So kann sich Trainerin Charlotte Bethge mit Florian Gunter, Matthias Urmetzer und Jeanette Geschwill, die sich ihre Qualifikation schon bei der letzten Schüler DM sicherte über ein Erfolg versprechendes Sportlerteam freuen, dass schon Anfang Juni bei der Schüler DM in Hamburg an den Start gehen wird.

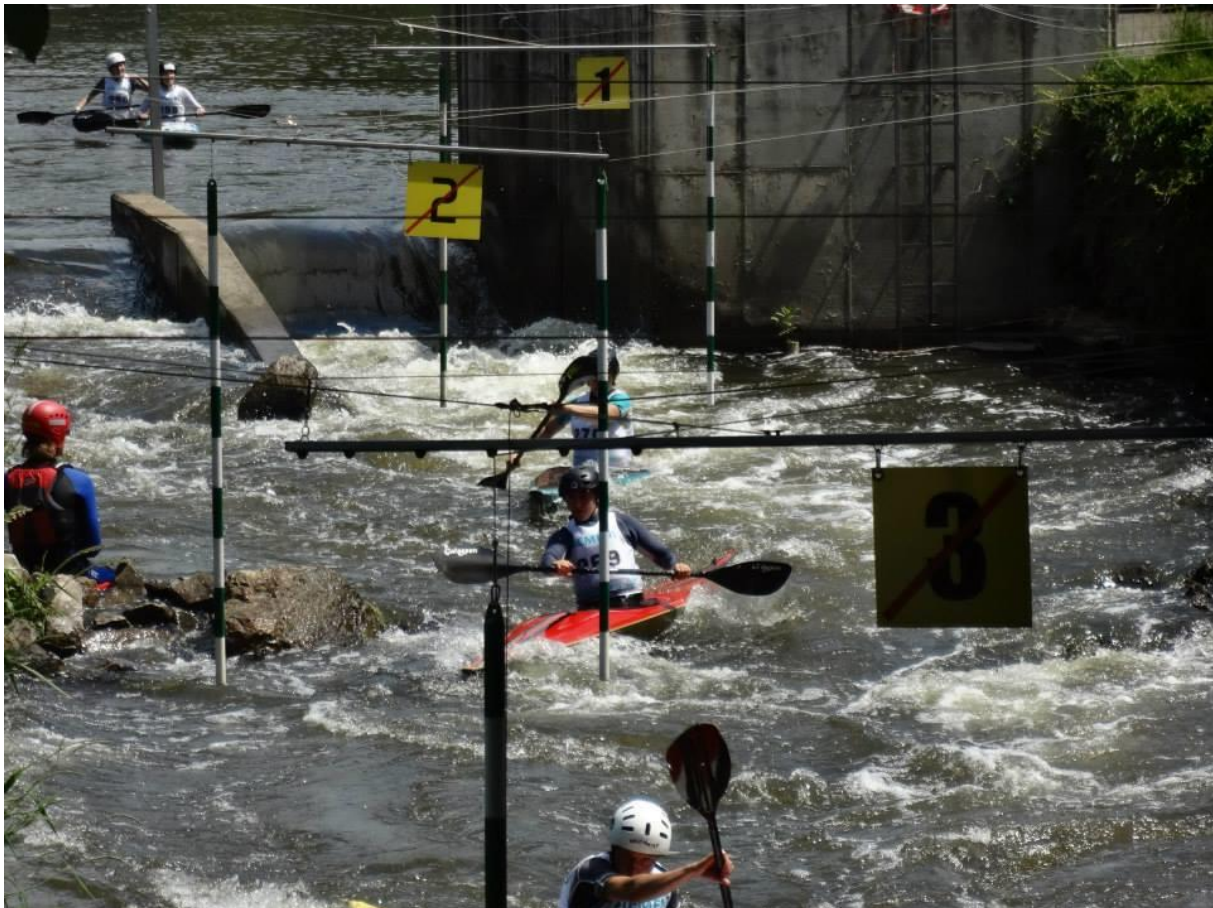


Trainerin Charlotte Bethge mit Florian Gunter (links) und Matthias Urmetzer (rechts)



Auch in den Mannschaftswettbewerben kann sich der WSC Ketsch über einige Erfolge freuen. Hier starteten die Sportler für die Renngemeinschaft Baden- Württemberg. Auch hier zeigten die Kleinen ganz große Leistung. Beide Schüler-Teams konnten sich unter den Top 10 platzieren. Florian Gunter belegte hier gemeinsam mit zwei Spottlern aus Waldkirch den 4. Platz. Das Team um Matthias Urmetzer erreichte Platz 10. In der Altersklasse Jugend/Junioren (15-18 Jahre) kann sich der WSC Ketsch über einen 7. Platz freuen. Hier ging für

Ketsch Jonathan Green mit an den Start. Ein zweites Team mit Niklas Pfeiffer und Jan Philipp Gunter verpasste den Einzug in die Top 10 knapp. Auch in der Leistungsklasse konnte der WSC Ketsch zwei Erfolge verbuchen. In der Herren Mannschaft gingen Yannick Blauth und Hans Bethge an den Start, sie belegten in einem starken Starterfeld Platz 4. Diese Leistung konnte nur noch die Damen Mannschaft mit Christine Richter und Charlotte Bethge überbieten, sie wurden Süddeutscher Meister.



Die Damen-Mannschaft des WSC Ketsch auf dem Weg zum Sieg

Ebenso haben sich in Bad Kreuznach der Jugendfahrer Jan Philipp Gunter und der Juniorenfahrer Jonathan Green für den Nachwuchs- Cup und die Jugend-/ Junioren DM in

Augsburg qualifiziert. Beide müssen ihr Können auf dem Nachwuchs- Cup Rennen in Lofer unter Beweis stellen.

*Küche & Wohnen*  
**KEILBACH**  
WOHNMARKT KEILBACH GMBH

## Ergebnisliste

Einzelstarts						
Name, Vorname		Altersklasse	Boots- klasse	Platz- ierung	Starter	
Gunter, Florian		männl. Sch B	K1	3	24	
Urmetzter, Matthias		männl. Sch B	K1	6	24	
Geschwill, Jeanette		weibl.Sch A	K1	8	12	
Salamon, Luis		männl. Jug	K1	25	31	
Heinicke, Nico		männl. Jug	K1	29	31	
Gunter, Jan Philipp		männl. Jug	K1	21	31	
Green, Jonathan		männl. Jun.	K1	22	36	
Green, Leander		männl. Jun.	K1	31	36	
Pfeiffer, Niklas		männl. Jun.	K1	26	36	
Bethge, Hans		Herren	K1	15	33	
Blauth, Yannick		Herren	K1	26	33	
Bethge, Charlotte		Damen	K1	6	11	
Richter, Christine		Damen	K1	4	11	
Heinicke, Enrico		Herren Sen A	K1	6	6	
Pfeiffer, Niklas	Gunter, Jan Philipp	männl. Jun.	C2	5	5	
Jonathan, Green	Leander, Green	männl. Jun.	C2	4	5	
Gunter, Florian	Urmetzter, Matthias	männl. Sch B	C2	1	3	
Bethge, Charlotte	Bethge, Hans	LK mix	C2	5	6	
Mannschaften						
Name 1	Name 2	Name 3	Altersklasse	Boots- klasse	Platz- ierung	Starter
Bretzinger, Paul (KCE Waldkirch )	Strübich, Milan (KCE Waldkirch )	Gunter, Florian (WSC Ketsch)	Schüler	K1	4	17
Eglin, Anne Mia (KCE Waldkirch)	Matthes, Lukas (KC Bietigheim)	Urmetzter, Matthias (WSC Ketsch )	Schüler	K1	10	17
Green, Leander (WSC Ketsch)	Salamon, Luis (WSC Ketsch)	Heinicke, Nico (WSC Ketsch)	Jug./ Jun	K1	20	21
Strübich, Luca (KCE Waldkirch )	Unseld, Janosch (UKF Ulm )	Green, Jonathan (WSC Ketsch )	Jug./ Jun	K1	7	21
Weßling, Johannes (KC Bietigheim )	Pfeiffer, Niklas (WSC Ketsch)	Gunter, Jan Philipp (WSC Ketsch)	Jug./ Jun	K1	12	21
Kraus, Lena (KCE Waldkirch )	Richter, Christine (WSC Ketsch )	Bethge, Charlotte (WSC Ketsch)	Damen	K1	1	3
Godduhn, Gregor (KCE Waldkirch )	Blauth, Yannick (WSC Ketsch )	Bethge, Hans (WSC Ketsch)	Herren	K1	4	15

Um an diese Erfolgsserien weiter anknüpfen zu können, bietet der WSC Ketsch donnerstags um 17.30 Uhr momentan wieder Anfängertraining für Kinder ab 8 Jahren an, die schwimmen können. Wechselkleidung ist in jedem Fall mitzubringen, denn trocken bleibt hier niemand.

Anmeldung unter: [jugend@wsc-ketsch.de](mailto:jugend@wsc-ketsch.de)

Charlotte Bethge





## Hüttengaudi beim WSC

Es war wieder einmal so weit: Der WSC Ketsch veranstaltete sein Hüttenwochenende. Dazu ging es ganz traditionell auf die Schönbrunner Hütte. Der Andrang war bei der Anmeldung schon sehr groß und wir befürchteten, nicht genug Betten frei zu haben, schließlich musste aber keiner auf dem Boden schlafen.

Nachdem wir das ganze Gepäck vom Parkplatz zur Hütte den Berg hinauf geschleppt hatten, gab es das verdiente Abendessen: warme „Würschtle“ mit Salat und viel Rohkost.



Danach war die Stimmung ausgelassen und man verbrachte den Abend mit Gesellschaftsspielen und in Unterhaltung. Ein paar Nachteulen starteten zu später Stunde sogar noch eine Nachtwanderung.

Am nächsten Morgen dann schüttete es wie aus Eimern. Es regnete so stark, dass an eine Wanderung auf dem Luchs Pfad (die eigentlich geplant war) nicht zu denken war.

Der Großteil der Truppe verbrachte den Tag gemütlich auf der Hütte im beheizten Gemeinschaftsraum. Eine kleine Gruppe wagte sich aber trotz des Regens aus dem Haus und unternahm eine einstündige Wanderung nach Untermatt durch Regen, Eis und Schnee. Völlig durchnässt, aber sichtlich erleichtert kamen wir dort an und kehrten in einem Lokal ein, wo wir uns stärken und aufwärmen konnten. Als wir wieder zurück auf der Hütte waren, hängte jeder seine triefenden Sachen an den Kachelofen, der eine mollige Wärme ausstrahlte.

Nach dem Abendessen hatte es aufgehört zu regnen und wir konnten einen Grill aufstellen und ein Feuer machen. Als das Feuer knisterte, backten wir uns Stockbrot. In dieser Runde ließen wir den Tag gemütlich ausklingen. Am Sonntagmorgen war es leider schon wieder vorbei mit der schönen Zeit im Schwarzwald und alle fuhren nach Hause. Trotz des schlechten Wetters hat es allen gut gefallen und wir hatten viel Spaß zusammen.

Frederik Kotterba

Elektro-Installation  
LED- und Beleuchtungs-  
technik  
Rauchwarnmelder  
Photovoltaik  
SAT-Anlagen  
digitalSTROM



Energieberatung / Energieausweis 24-Stunden-Notdienst

**Thorsten Metz**  
Elektrotechnikermeister  
[www.thorsten-metz.de](http://www.thorsten-metz.de)

Friedrichstraße 27  
68723 Schwetzingen  
[info@thorsten-metz.de](mailto:info@thorsten-metz.de)

Mobil 01 71 / 47 777 18  
Telefon 0 62 02 / 950 82 91  
Fax 0 62 02 / 950 82 92

## Umweltag in Ketsch

Die Mitglieder des Vereins im Einsatz für die Natur - Müll sammeln am 22. März 2014



Zahlreiche Mitglieder des WSC-Ketsch trafen sich auch in diesem Jahr um aktiv an der Säuberungsaktion der Gemeinde Ketsch teilzunehmen. Die Truppe um Bernd Uhland war dabei sehr erfolgreich.

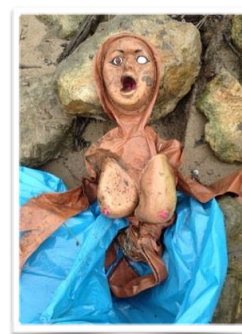
Weg zum Försterhaus und rechts und links der Brücke nach Unrat Ausschau zu halten. Nach drei Stunden hatte die Gruppe insgesamt 11 Müllsäcke gefüllt.



Bevor es mit dem Müll sammeln am Rhein los ging, wurde die Bootshalle, das Vorstandszimmer und der Lagerraum entrümpelt und gesäubert. Mit ca. 16 Mitgliedern, fast ausschließlich aus der Jugend, war eine Gruppe angetreten, um den Bereich rund ums Bootshaus und am Rhein entlang vom Müll zu säubern.

Mit Müllsack und Handschuhen bewaffnet zogen die WSC'ler los. Rund um den Bootssteg und von der Kraichbachmündung zur Altrheinbrücke wurde auf der rechten Seite des Rheins gesammelt. Danach ging es über die Altrheinbrücke, um den

Neben dem üblichen Müll, wie Flaschen und Dosen fand man ein komplettes Autorad, einen Gartenstuhl aus Kunststoff ein Regenrohr und das "Highlight" des Tages: Eine entsorgte Gummipuppe.





Zum Abschluss traf man sich mit den anderen Vereinen, die in Ketsch zur Säuberungsaktion angetretenen waren in der Rheinhalle. Dort wurden die fleißigen Helfer von Bürgermeister Jürgen Kappenstein, der mit seiner Frau Claudia und seiner Tochter Lena selbst an der

Sammelaktion teilnahm, begrüßt. Als Lohn und zur Stärkung gab es neben den Getränken, eine Auswahl an leckerem Essen.

Thomas Leiser



## Hallenbadtraining 2014

Absolut wichtig, gut besucht und spaßig. Das sind wohl die treffenden Ausdrücke für das Kentertraining, das jedes Jahr im Ketscher Hallenbad stattfindet. Von Ende Oktober bis Anfang März bekommt der WSC-Ketsch die Möglichkeit, im Ketscher Schwimmbad das eskimotieren zu üben. Einen großen Dank gilt hier der Gemeindeverwaltung Ketsch unter Bürgermeister Jürgen Kappenstein, der es möglich macht, in der kalten Jahreszeit den Wassersport aktiv zu betreiben.



Im Durchschnitt üben 14 – 20 Aktive des Vereins, in allen Altersklassen das aufrichten des Kajaks mit dem Paddel. Unter fachkundiger Anleitung der Trainer schafft es jeder, diese Technik zu erlernen. Am Anfang jeder Übungsstunde steht das Warmschwimmen. Dies dient der allgemeinen Fitness und ist in unserem Sport absolut wichtig, sofern man es nicht schafft, das Boot mit eigener Kraft wieder aufzurichten.

Die zwei Stunden im Hallenbad vergehen wie im Fluge und nehmen speziell Neueinsteigern in diesem Sport die große Angst vor dem Kentern. In kleinen Gruppen wird auch das Tauchen und das Bergen des Bootes geübt. Im Frühjahr geht es dann

gut gerüstet zum Training auf dem Baggersee und Rhein.



Thomas Leiser

Viele nützliche und schöne Geschenke  
finden Sie in großer Auswahl bei uns

**Heinz Oetzel e.K.**

*Inh. Renate Wohlfahrt  
Haushaltswaren & Geschenkartikel*

Mannheimer Strasse 81-83 68723 Oftersheim  
Tel. (06202) 542 45



## Kanu AG Realschule und Grundschule 2014

Gleich zwei Schulen konnten die beiden Mitglieder des Vereins, Thomas Leiser und Bernd Uhland, für eine Kanu AG im Jahr 2014 gewinnen. Fünfzehn Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse aus der Marion Dönhoff Realschule Brühl/Ketsch und ein Gruppe von fünf Schülern der 3. Klasse aus der Neurottschule Ketsch machten von dem Angebot Gebrauch. Ziel war es, im Rahmen der Sportneigungskurse in ein Kanu oder Kajak beim Wasser-Sport-Club Ketsch 1956 e.V. zu steigen.



Jeder der Schüler konnte Grundpaddeltechnik, Ein- sowie Aussteigen aus dem Boot und das Kentern im Kajak spielerisch erkunden. Klar im Vorteil waren die Schüler der Marion-Dönhoff Realschule Brühl/Ketsch, da sie in der gleichen Besetzung schon im Vorjahr aktiv waren.



Die Gruppen trafen sich mehrfach im Bootshaus zum Training auf dem Rhein. Unter der Anleitung von Thomas Leiser, Bernd Uhland, Max Wolf und Lehrer Thorsten Werner (Marion-Dönhoff-Realschule) paddelten die Schüler auf dem Baggersee, Altrhein und Neurhein. In einer Doppelfunktion, Schüler und gleichzeitig Trainer, war Gerrit Leiser (Marion-Dönhoff-Realschule)

aktiv. Die Schüler hatten viel Freude am Kajak fahren und konnten ihre Umgebung aus einer ganz neuen Sicht kennenlernen.

Die Naturkunde kann hier auch nicht zu kurz und gehörte zum Programm. Thematisch von Thomas Leiser und Thorsten Werner vorbereitet, machte der Unterricht im Kajak, mitten im Thema allen Spaß. Immerhin leben wir direkt am Naturschutzgebiet Rheininsel und bewegen uns mit unseren kleinen Kajaks auf einer der meistbefahrenen Binnenwasserstraßen in der Welt.



Viel zu schnell ging für die Schüler der Exkurs im WSC-Ketsch vorbei und die großen Ferien standen vor der Tür.

Thomas Leiser



**Mobilfunk - Festnetz - Internet/DSL - Service**

- Kompetente Beratung, die jeder versteht
- Techniken und Tarife praktisch erklärt
- Smartphones und Tablets live erleben
- Persönlich und hautnah für Sie da
- Geschäftskundenservice inklusive

**Wir freuen uns auf Sie!**

**PARTNER**

**HandyDrom**

Untere Hauptstr. 14 • 68766 Hockenheim  
Tel. 06205 309088 • [www.handydrom.com](http://www.handydrom.com)  
Montag-Freitag 9.30 - 18.30 Uhr und Samstag 9.30 - 13.00 Uhr



## Kinderferienprogramm beim WSC Ketsch

Pünktlich um 9 Uhr sammelten sich Kinder und Betreuer am Marktplatz, um dann mit den Fahrrädern ins Reffenthal zu fahren. Dort wurden sie von den Vereinsmitgliedern des WSC Ketsch herzlich in Empfang genommen. Die 17 Kinder wurden in 3 Gruppen eingeteilt, um anschließend an verschiedenen Stationen den Paddelspaß kennenzulernen.

Eine Gruppe erkundete in einem Großcanadier, in dem bis zu 10 Personen Platz haben, den Altrhein.



An einer weiteren Station galt es dann, in Einerkajaks die ersten Paddelschläge zu üben, was nicht so einfach ist und so manch einer auch mal im Wasser landete.



An der letzten Station an Land mussten die Kinder ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen und bei allerlei Spielen mit Paddeln, Wurfsäcken und Kanubooten, sich mit dem Handwerkzeug der Paddler vertraut machen.



In der Mittagspause gab es zur Freude aller Würstchen und Brötchen. Um 15 Uhr wurde dann der Rückweg nach Ketsch angetreten.



Insgesamt freuten sich alle Beteiligten, einen sonnigen und erlebnisreichen Tag auf dem Reffenthaler Altrhein verbracht zu haben.



Jeanette Geschwill



# Veranstaltungs-Programm 2015

Blau = Wanderfahrten    Grün = Jugend    Rot = Slalom

11.01.-25.01.2015	Ski-Freizeit in Prutz / Serfaus-Fis-Ladis	Dieter Klaus
18.01.2015	Kaderlehrgang, Waldkirch	C. Bethge
03.02.2015	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	Mitgliedertreff
06.02.-08.02.2015	Hüttenwochenende, Schwarzwald	
14.02.-17.02.15	Kaderlehrgang, Sault Breanz	C. Bethge
28.02.2015	Leistungstest Kader, Waldkirch	C. Bethge
28.02.2015	Hauptversammlung, 15.30 Uhr Bootshaus und Abteilungsversammlungen Kanu und Ski	Matthias Huxel
03.03.2015	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	Mitgliedertreff
07.03.2015	Umwelttag Gemeinde Ketsch (9.30 - 10.30 Uhr)	Bernd Uhland
14.03.-15.03.2015	1. Lauf Baden-Württembergische Meisterschaft, Waldkirch	C. Bethge
15.03.2015	Frühjahrswanderung	Isabelle Miede
22.03.2015	Anpaddeln Sportkreis Mannheim auf dem Neckar	Marco Szelk
29.03.2015	Vereinsanpaddeln	Marco Szelk
03.04.-06.04.2015	Osterfahrt	Marco Szelk
03.04.-06.04.2015	Osterfreizeit Jugend	C. Bethge
07.04.2015	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	Mitgliedertreff
09.04.-12.04.2015	Kaderlehrgang, Augsburg	Tine Richter
25.04.2015	Ökoschulung, Karlsruhe	Marco Szelk
01.05.-03.05.15	Verbandsfahrt KVBW Bodensee, Iznang	Volker Moessinger
01.05.-03.05.15	Trainingslager / Wildwasserfreizeit	C. Bethge / Michael
03.05.2015	Weser-Marathon	Cornelis van Weelden
05.05.2015	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	Mitgliedertreff
08.05.-10.05.2015	Süddeutsche Meisterschaft, Fürth	C. Bethge
10.05.2015	Wanderfahrt auf der Jagst	Volker Moessinger
14.05.-17.05.2015	2 x Nachwuchscup, Lofer	C. Bethge
24.05.-28.05.2015	Wildwasserfreizeit bis WW III+	Yannick / Michael
30.05.-04.06.2015	Kaderlehrgang zur Deutschen Schüler Meisterschaft, Berlin	C. Bethge
02.06.2015	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	Mitgliedertreff
05.06.-07.06.2015	Deutsche Schüler Meisterschaft, Berlin	C. Bethge
11.06.2015	1. WSC-Grillfest, Bootshaus	Bernd Uhland
13.06.2015	Bodensee-Marathon	Cornelis van Weelden
13.06.2015	Kanuschüler Spiele	Bernd Uhland
20.06.2015	Kanus-Freestyle Event, Hünigen	Bernd Uhland
26.06.-28.06.2015	DM Jug/Jun, Hohenlimburg	C. Bethge
04.07.-05.07.2015	Kanu, Fun und Aktion 2015	Bernd Uhland
07.07.2015	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	Mitgliedertreff
11.07.-12.07.2015	3. Baden-Württembergische Meisterschaft	C. Bethge
11.07.-12.07.2015	Jugendwettstreit, Philippsburg	Bernd Uhland
11.07.-12.07.2015	Bootshausfest (organisiert vom Festteam)	Matthias Huxel
23.07.2015	2. WSC-Grillfest, Bootshaus	Bernd Uhland
25.07.-26.07.2015	WSC-Gepäckfahrt Moder	Marco Szelk

04.08.2015	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Backfischfest	Mitgliedertreff
01.08.-08.08.2014	Sommerfreizeit KVBW WW I-IV, Durance	C. Bethge / Michael
09.08.-14.08.2015	Sommertrainingslager für Kader- und Nichtkadersportler	C. Bethge
01.09.2015	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	Mitgliedertreff
02.09.-08.09.2015	Wildwasserfreizeit WW III-IV	Michael
04.09.-06.09.2015	2 x Nachwuchs Cup, Budweis	C. Bethge
05.09.2015	Kinderferienprogramm	Sylvia Geschwill
11.09.-13.09.2015	Schülerländerpokal, Neheim-Hüsten	C. Bethge
26.09.-27.09.2015	Herbstregatta, Bad Kreuznach	C. Bethge
27.09.2015	Abpaddeln Kreis Mannheim	Marco Szelk
26.09.-04.10.2015	WSC Wandertage	Dieter Klaus
06.10.2015	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	Mitgliedertreff
09.10.-11.10.2015	Kaderlehrgang, Metz	C. Bethge
11.10.2015	Vereinsabpaddeln	Marco Szelk
18.10.2015	Herbstwanderung	Marco Szelk
03.11.2015	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	Mitgliedertreff
07.11.2015	Leistungstest Kader, Waldkirch	C. Bethge
01.12.2015	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	Mitgliedertreff
06.12.2015	Nikolausfahrt Sportkreis Mannheim	Marco Szelk
13.12.2015	Kaderlehrgang	C. Bethge
20.12.2015	Winterfeier	Matthias Huxel

Weitere Fahrten und Veranstaltungen werden kurzfristig angeboten.

Informationen über die WSC-Homepage: [www.wsc-ketsch.de](http://www.wsc-ketsch.de)

- im Aushangkasten im Bootshaus

- oder am WSC-Monatsstammtisch

#### Wintertrainingszeiten:

Dienstag	17.00 - 20.00 Uhr	Krafttraining
Donnerstag	17.00 - 18.30 Uhr	Kindertraining
Donnerstag	18.30 - 20.00 Uhr	Konditionstraining
Donnerstag	20.15 - 21.30 Uhr	Gymnastik für Erwachsene
Freitag	15.00 - 17.30 Uhr	Ausdauertraining
Samstag	17.45 - 20.15 Uhr	Kennterrollentraining im Hallenbad
Sonntag	11.00 - 14.00 Uhr	Techniktraining

#### Sommertrainingszeiten:

Dienstag	17.30 - 20.00 Uhr	Wettkampftraining
Mittwoch	17.45 - 20.15 Uhr	Paddeltraining für Erwachsene
Donnerstag	17.30 - 20.00 Uhr	Wettkampftraining
Donnerstag	17.30 - 20.00 Uhr	Anfängertraining
Donnerstag	17.00 Uhr	Radfahren, Treffpunkt am Marktplatz





✓ **Der Dachs** 

✓ **Pelletheizung**

✓ **Öl / Gas**

✓ **Wärmepumpen**

✓ **Solar**

✓ **Kundendienst**

Christian Ochs & Andreas Wojatschek GdBR | Anhalter Str. 11  
68775 Ketsch | Tel. 06202 78 08 07 | [www.heizung-expert.de](http://www.heizung-expert.de)

## ...endlich mal Frankreich

Seit vielen Jahren wohnen wir in der Nähe der französischen Grenze und doch reisen wir wenig in unser Nachbarland. Das wollten wir an einem verlängerten Juni-Wochenende endlich einmal ändern. Ehrensache, dass wir auch unsere Boote auf's Autodach schnallten.

Bei einem kürzlichen Ausflug in Grenznähe konnten wir in Saverne einen Blick auf den Rhein-Marne-Kanal erhaschen, der uns ideal zum Paddeln erschien. Der Flussführer empfahl uns den Standort Vitry-le-Francois in der Champagne, um von dort aus Sternfahrten zu unternehmen.

Da nach staubigen Handwerker-Arbeiten noch der Hausputz zu erledigen war, starteten wir am Donnerstag erst gegen 15.00 Uhr Richtung Frankreich. Bei schönstem Sonnenwetter war schon die knapp 400 Kilometer lange Autofahrt ein Genuss, hatten wir doch jederzeit einen guten Blick auf die uns umgebende abwechslungsreiche Landschaft. Nach Durchquerung der Vogesen wellte sich das Land zu sanften Hügeln mit reichem Baumbestand, saftigen Wiesen und Feldern und hin und wieder einem kleinen Flüsschen oder Kanal. Uns fiel auf, wie dünn besiedelt das Land im Vergleich zu Deutschland ist – ein Großteil der französischen Bevölkerung wohnt nun einmal in den großen Städten wie Paris und Marseille.

Nach gemütlicher Fahrt inclusive einer kleinen Kaffeepause erreichten wir gegen 19.00 Uhr unseren Standplatz: der saubere kleine Campingplatz in Vitry-le-Francois war fast leer, da die französische Ferien-Saison noch nicht begonnen hatte. Am Abend erkundeten wir das Städtchen und machten unsere Einstiegsstelle in die Marne für den nächsten Morgen ausfindig.

Wir hatten uns eine Strecke vom Campingplatz bis nach Pogny vorgenommen und wollten von dort auf dem parallel verlaufenden „Canal Lateral Marne“ zurück nach Vitry paddeln. Dummerweise hatte ich aus dem Flussführer nur die Beschreibung für den Kanal, nicht aber für die Marne kopiert. So rächte sich also unser erster Irrtum: Der Rückweg über den Kanal ist laut Flussführer ca. 18 km lang, wir gingen also von einer Gesamtstrecke von ca. 40 Kilometern aus. Zu Hause fand ich die Erklärung, warum wir für den Hinweg so viel Zeit brauchten: die Marne hat so viele Windungen, das die Strecke bis Pogny sich auf ca. 27 Kilometer verlängert. Aber das wussten wir beim Einsetzen der Boote noch nicht.

Am sandigen Ufer enterten wir unsere Boote und glitten bei mäßiger Strömung durch sanfte Biegungen am bewaldeten Ufer entlang; keine Menschenseele war zu sehen. Im weiteren Verlauf kam die Strömung mal fast ganz zum Erliegen, mal sorgten Verengungen für kleinere Schwallstrecken mit Hindernissen.



Nach wenigen Kilometern teilte sich der Fluss, und wir fuhren nach kurzem Nachdenken geradeaus; denn dieser Arm befand sich näher am Kanal und schien deshalb der richtige zu sein, auch wenn wir nicht ganz sicher waren. Nach ca. 3 Kilometern ohne erkennbare Wasserbewegung hatten wir schließlich den Eindruck, dass wieder Strömung aufkam; allerdings in Gegenrichtung! Als sich dieser Eindruck zur Gewissheit verdichtete, war klar, dass wir den falschen Arm gewählt hatten: wir waren – wie sich später herausstellte – nicht der Marne gefolgt, sondern die Einmündung der Saulx hochgepaddelt. Also: 3-4 Kilometer zurückfahren und doch den linken Arm wählen. Nun hatten wir schon gleich am Anfang einige Zeit verloren.

Doch wir hatten uns ja eh keine lange Strecke vorgenommen, denn schließlich waren wir im Urlaub. Also genossen wir weiterhin die Fahrt. Wald, Wiesen und Kalkstein-Steilhänge wechselten sich ab. Schließlich kamen wir an ein Wehr, das umtragen werden musste. Hier zeigte sich zum ersten Mal, das man hier nicht auf Paddler eingerichtet ist: das Aussteigen war schwierig und die Umtragestrecke über einen Kilometer lang durch Büsche und über sandige Trampelpfade. Mit Hilfe der Bootswagen gelangten wir aber zu einer brauchbaren Einstiegsstelle.





Heiter ging's weiter. Nach einigen Kilometern erwartete uns hinter einer Biegung eine kleine Schwallstrecke. Hier und da lugten kleinere Felsen aus dem Wasser hervor, ein umgekippter Baum behinderte die Durchfahrt. Aber sogar für uns Nicht-Wildwasser-Erprobte ohne Weiteres fahrbar. Dachten wir! Während ich vorausfuhr und mich um die Hindernisse herumschlingelte, hörte ich plötzlich einen Ruf von hinten: als ich mich umschaute, sah ich Gudrun gerade kippen, musste aber wieder darauf achten, das mich nicht das gleiche Schicksal ereilte. Beim nächsten Blick zurück sah ich Gudruns Boot umgekippt liegen, während sie noch drin saß und nach Luft schnappte. Bevor ich die Schwälle umfahren hatte und auf einer Sandbank landen konnte, war meine Frau aus dem Boot gekommen und versuchte das Ufer zu erreichen. Über weite Strecken war hier das Wasser kaum kniehoch, wurde aber von tiefen Löchern unterbrochen. Gudruns Boot war im Handumdrehen vollgelaufen, und sie konnte es kaum halten. Schließlich schafften wir mit vereinten Kräften das Boot ans Ufer. Wie sich herausstellte, hatte Gudrun vor sich einen Felsen gesehen, stoppte das Boot ab und legte sich quer vor den Felsen – das war's.

Umziehen und Boot entleeren dauerte eine Weile, so dass wir mittlerweile recht spät dran waren. Wir entschlossen uns darum, die Strecke abzukürzen. Kurz hinter Soulanges verliefen Marne und Kanal direkt nebeneinander, so dass wir hier umsetzen und uns auf den Rückweg machen wollten. Leider wies die Marne hier einen Steilhang auf, den wir kaum zu Fuß erklimmen konnten. Mit einer Leine zog ich deshalb die Boote herauf; ein schweißtreibendes Unterfangen bei der Hitze.

Nun paddelten wir gemächlich den Kanal entlang. Auch hier gab es weder Schiffsverkehr noch andere Sportboote, dafür alle 3-5 Kilometer eine Schleuse.

Über dem Wasser hingen Zugseile, um die Schleusentore zu öffnen – leider zu hoch für uns. Als wir vor einer Schleuse doch mal dran kamen, hing das Gegenstück in der Schleuse zu hoch. Die Aus- und Einstiege bei den Schleusen waren recht heikel, da in der Regel Spundwände mit einer Höhe von mindestens ½ Meter zu überwinden waren. Auch hier: ein wunderschönes Paddel-Gebiet, aber leider hat keiner an die Paddler gedacht.

Durch die ständigen Schleusen sehr ermüdet, kamen wir schließlich zur Brücke, über die der Kanal die Saulx quert. Auch hier mussten wir wegen einer Schleuse umtragen. Am Ende der Strecke wartete noch eine Überraschung auf uns: da der laut Flussführer vorhandene Stichkanal ins Stadtzentrum inzwischen verbarrikiert ist, wurden aus 700 m Fußweg zum Campingplatz fast 1,5 km.



Fazit: die Gegend ist landschaftlich wunderschön, die Wasserwege eigentlich ideal zum Paddeln geeignet. Das parallele Verlaufen verschiedener Flüsse und Kanäle würde schöne Rundtouren ermöglichen. Die Flüsse sind allerdings nur mit dem Einer befahrbar, unser schwerer Zweier hätte die Angelegenheit noch mehr erschwert. Durch das Fehlen jeglicher Rücksichtnahme auf Paddler – insbesondere an Schleusen und Wehren – muss jedoch entsprechend Zeit eingeplant und manche Mühe auf sich genommen werden.

Nach 15 Kilometern auf der Marne, 5 Kilometern auf der Saulx und 10 Kilometern auf dem Canal Lateral Marne beendeten wir einen anstrengenden, aber auch sehr schönen Paddeltag.

Am Samstag fuhren wir mit dem Auto ins etwa 80 Kilometer entfernte Reims. Wir besichtigten die eindrucksvolle Kathedrale und das Stadtzentrum und verbrachten einen schönen Ruhetag.



Am Abend, zurück in Vitry, genossen wir nach dem Essen noch die Darbietungen einiger Musikgruppen an verschiedenen Plätzen der Stadt; auch in Reims war uns aufgefallen, das überall in der Stadt Musikdarbietungen stattfanden. Offenbar gab es ein Musikfestival in der Region.

Am nächsten Morgen machten wir uns nach dem Frühstück am Zelt auf den Rückweg. Wegen des starken Rückreise-Verkehrs und der daraus resultierenden Umleitungen dauerte der etwas länger. Aber wir hatten ein wunderschönes Wochenende in Frankreich.

Cornelis van Weelden

## ***Roland Eisenmann Immobilien GmbH*** ***68775 Ketsch***



***Neulufheim, Odenwaldweg 1,  
Neubau von attraktiven  
Eigentumswohnungen in  
Top Lage, mit gehobener  
Ausstattung, 8 WE***

***4 ZKB, Penthouse ca.153,18 m<sup>2</sup> Wfl.,Dachterrasse,2 Stellplätze***

***€ 358.000,-***

***4 ZKB, Penthouse ca.136,50 m<sup>2</sup> Wfl.,Dachterrasse, 2 Stellplätze***

***€ 340.000,-***

**Die obigen Objekte sind provisionsfrei, da direkt vom Bauträger**

***Tel. 06202/64801 \*\*\* Fax 609315 \*\*\* Handy 0171- 3690694***

***www.immobilien-eisenmann.de \*\*\* info@immobilien-eisenmann.de***





## Bilder vom Bootshausfest 2014



Volker Moessinger



## Bilder von der Außenanlage Bootshaus



Karl-Heinz Herrmann



www.bootshaus-ketsch.de

# KETSCH BOOTSHAUS

## RESTAURANT CAFE TERRASSEN

Schöne Momente im Bootshaus Ketsch

**Kehren Sie nach einem Spaziergang durch die Aue gerne ein? Suchen Sie mal nach der etwas anderen Gaststätte? Genießen Sie unsere gut bürgerliche Küche in stilvoller Atmosphäre oder in unserem großen Wintergarten. Parkplätze sind ausreichend vorhanden.**

**Wir - das Bootshaus-Team - sorgen dafür, dass Sie sich wohlfühlen.  
Wir freuen uns auf Ihre Reservierungen und ihren Besuch!**

*Herzlichst, Ihr Bootshaus-Team - Familie Piechotta*

---

**warme Küche:**  
Dienstag - Samstag: 11.30 Uhr - 14.00 Uhr und 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr  
Sonntag & Feiertage: 11.30 Uhr - 15.00 Uhr und 17.00 - 22.00 Uhr  
Montag: Ruhetag



**EICHBAUM**  
KURPFÄLZER BRAUKUNST

---

**Am Kraichbach 1    68775 Ketsch    Telefon: 06202 - 970 63 70**

<b>WSC Ketsch, Am Kraichbach 1, 68775 Ketsch</b>											
<p><b>Aufnahmeantrag</b> Hiermit erkläre/n ich meinen / wir unseren Beitritt zum Wassersport-Club Ketsch 1956 e. V. als Mitglied</p> <p><input type="checkbox"/> Kanuabteilung    <input type="checkbox"/> Sklabinabteilung</p> <p><b>Jahresbeitrag</b> (passive Mitglieder [P] und aktive Mitglieder mit Arbeitseinsatz [AA])</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="border: none;"><input type="checkbox"/> Jugendliche unter 18 Jahre / Azubi / Student/ Wehrpflichtige</td> <td style="border: none; text-align: right;">25,00 Euro</td> </tr> <tr> <td style="border: none;"><input type="checkbox"/> Erwachsener (ab 18 Jahre)</td> <td style="border: none; text-align: right;">46,00 Euro</td> </tr> <tr> <td style="border: none;"><input type="checkbox"/> Familienmitgliedschaft</td> <td style="border: none; text-align: right;">80,00 Euro</td> </tr> <tr> <td style="border: none;"><input type="checkbox"/> Bootsliegeplatz</td> <td style="border: none; text-align: right;">20,00 Euro</td> </tr> <tr> <td style="border: none;"><input type="checkbox"/> Aufnahmegebühr einmalig</td> <td style="border: none; text-align: right;">50,00 Euro</td> </tr> </table> <p>Von aktiven Mitgliedern wird die jährliche Ableistung einer vom Vorstand festgesetzten Anzahl von Arbeitsstunden zugunsten des Vereins erwartet. Ersatzweise kann dies durch Zahlung von zusätzlich jährlich 25,00 Euro (Jugendliche, Azubi, Studenten, Wehrpflichtige) bzw. 46,00 Euro (Erwachsene) abgegolten werden [AZ]. Nach Aufnahme in den WSC ist die Aufnahmegebühr fällig, die Beiträge bis 31.03 jeden Jahres.</p> <p>Bei Familienmitgliedschaft bitte alle Angehörigen eintragen, die beitreten möchten.</p> <p>Mit meiner / unserer Unterschrift verpflichte/n ich mich / wir uns, die Satzung und die Geschäftsordnung des WSC Ketsch an zu-erkennen und meinen / unseren Verpflichtungen</p>	<input type="checkbox"/> Jugendliche unter 18 Jahre / Azubi / Student/ Wehrpflichtige	25,00 Euro	<input type="checkbox"/> Erwachsener (ab 18 Jahre)	46,00 Euro	<input type="checkbox"/> Familienmitgliedschaft	80,00 Euro	<input type="checkbox"/> Bootsliegeplatz	20,00 Euro	<input type="checkbox"/> Aufnahmegebühr einmalig	50,00 Euro	<p><b>Name</b></p> <hr/> <p><b>Vorname</b></p> <hr/> <p><b>Geb.-Datum</b></p> <hr/> <p><b>Wohnort</b></p> <hr/> <p><b>Straße</b></p> <hr/> <p><b>Tel. / Handy</b></p> <hr/> <p><b>E-Mail</b></p> <hr/> <p><b>Datum / Unterschrift</b> Unterschrift des Antragstellers (bei Jugendlichen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p><b>Einzugsermächtigung</b> (kann jederzeit widerrufen werden) Ich / wir ermächtige / n den Wassersportclub 1956 Ketsch e. V. die fälligen Vereinsbeiträge von meinem Konto einzuziehen.</p> <hr/> <p><b>Name</b></p> <hr/> <p><b>Bank</b></p> <hr/> <p><b>IBAN</b></p> <hr/> <p><b>BIC</b></p> <hr/> <p><b>Datum / Unterschrift</b></p>
<input type="checkbox"/> Jugendliche unter 18 Jahre / Azubi / Student/ Wehrpflichtige	25,00 Euro										
<input type="checkbox"/> Erwachsener (ab 18 Jahre)	46,00 Euro										
<input type="checkbox"/> Familienmitgliedschaft	80,00 Euro										
<input type="checkbox"/> Bootsliegeplatz	20,00 Euro										
<input type="checkbox"/> Aufnahmegebühr einmalig	50,00 Euro										



## Drucklufttechnisch?



- › Persönliche Betreuung und Fachkompetenz
- › Umfassende Produkt- und Marktkenntnisse
- › Kurze Kommunikationswege
- › Individuelle Lösungen und nachhaltige Beratung
- › Reibungsloser Auftrags- und Lieferungsprozess
- › Faires Preis-Leistungsverhältnis



[www.hekomatic.de](http://www.hekomatic.de)

**30** JAHRE **HEKOMATIC®**  
››››› Kompetenz, die bewegt!



Seestr. 101 · Tel. 6 29 20

[www.KFZ-SCHMITT-KETSCH.de](http://www.KFZ-SCHMITT-KETSCH.de)

**KFZ-MEISTERBETRIEB**



- **Wartung und Reparatur**
- **Öl-Service**
- **Stoßdämpfer, Bremsen**
- **Lenkung, Reifen**
- **Klimaanlagen**
- **Fehlerdiagnose**
- **Achsvermessung**
- **Autoglas**
- **Unfallinstandsetzung**
- **Hauptuntersuchung** nach § 29 StVZO

**“DIE” freie Werkstatt in Ketsch !**

